Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 2

Artikel: Phänomen Pegida : wir sind der Volkssturm!
Autor: Peters, Jan / Wurster, Miriam
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-952218

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Phänomen Pegida

Wir sind der Volkssturm!

JAN PETERS

Einer der im Zusammenhang mit Pegida-Aufmärschen und ähnlichen Erscheinungen derzeit am meisten gehörten – und am wenigsten geglaubten – Sätze aus bundesdeutschem PolitikerInnenmund lautet: «Die Sorgen und Ängste der Bevölkerung sind ernst zu nehmen!» Ach ja? Und wenn dem willfährigen Volk, dem gemäss rechter Überzeugung stets ein «gesundes Empfinden» innewohnt, diese schrecklichen «Sorgen & Ängste» von Demagogen eingeflüstert werden, damit diese ihr braunes Süppchen darauf kochen können?

Könnte man denn mittels inniger Empathie für die «Sorgen & Ängste» der Bevölkerung nicht eventuell rechts von CDU / CSU noch ein paar Stimmen fischen? Denken sich diejenigen, denen die Krokodilstränen wegen des an den Fremden leidenden Volkes in den deutschnationalen Augen stehen.

«Die Fahne hoch, die Reihen fest geschlossen» – irgendwie schon verwunderlich, zumindest auf den ersten Blick, dass die ‹Alternative für Deutschland› und andere Anhänger altdeutschen Volksliedgutes dort am zahlreichsten mit ruhig festem Schritt marschieren, wo es von den zu bekämpfenden islamistischen Kanaken und morgenländischen Kulturzersetzern so wenige gibt, dass man sie fast gar nicht sieht.

Der deutsche Mensch – er wankt nicht!

Aber genau das, liebe Volksgenossen, ist ja das Gefährliche am Sarazenen: Der hinterhältige Sauhund verstellt sich. Dies unterscheidet ihn eminent vom geradlinigen deutschen Menschen, der aufrecht durchs Leben schreitet und markig und gereift in den Sonnenuntergang bzw. die Zukunft blickt – sei es in Hamburg auf den Elbdeichen, an den Ufern von Maas und / oder Memel, an Etsch, Belt und dergleichen, am Nordkap oder in der Einöde Nordafrikas, die er zusammen mit dem Wüstenfuchs Rommel gegen General Montgomery, den Mamelucken, Lawrence of Arabia und anderes Kroppzeug verteidigt hat, verteidigt und verteidigen wird.

Oder sei es als schneidiger Kaleu auf einem der Grauen Wölfe der deutschen U-Bootwaffe, die auf Befehl des Grossadmirals Dönitz den Atlantik wie Rachegöttinnen durchpflügen, um die Geleitzüge der degenerierten Amerikaner und der tückischen Briten mit ihren Torpedos zur Hölle zu schicken.

PEGIDA - Patrioten zuhause

Und stürzt sich als todesverachtender Kampfpilot im jaulenden Stuka auf Stalingrad, wo gerade General Paulus zu seinen Offizieren sagt: «Ich nehme die Sorgen & Nöte meiner 6. Armee durchaus ernst! Rührt euch, ein Lied: ‹Es steht ein Soldat am Wolgastrand›.»

So weit aus dem Drehbuch zum Grossfilm «Kolberg II» des Regisseurs Jogi Gauck, in dem ursprünglich A. Merkel die Mutter Courage geben sollte. Die Rolle wurde aber später gestrichen, da eine Verwechslung vorlag.

Hört das denn niemals auf?

Spätestens jetzt stellt sich die Frage: Was hat denn dieser ganze schändliche Fascho-Müll mit Pegida, dem Verein zur Rettung westlicher Kretins, zu tun? Wäre der real existierende Schwachsinn von Dresden, wo ein Haufen Geistesgestörter gegen eine unsichtbare Front demonstriert, genauso verschroben daneben wie das gerade zitierte virtuelle Drehbuch, man könnte sich einfach einen netten Kinoabend machen bei Anton Hynkel, dem Grossen Diktator, der nach Lebensraum im Osten lechzt. Ihn mit Popcorn bewerfen und sich scheckig lachen über so viel todernsten Blödsinn.

Das Volk hat immer recht!

Leider spielen die Vollpfosten in Dresden aber keine miesen Filmrollen, sondern sich selbst! Und das ist noch viel grausamer als der schlimmste «Top Gun»-Hollywood-Trash eines Tom Cruise, der wechselweise mit Testosteron- und russischen MiG-Attacken zu kämpfen hat.

Und wieder: «Die Sorgen und Ängste der Bevölkerung sind ernst zu nehmen!»

- «Hosianna! Kreuziget ihn!» – sprach Pontius Pilatus dem Volk nach und liess Jesus Christus, den König der Juden und Feind des Römischen Reichs, grausam hinrichten.
- «Die Sorgen und Ängste der Bevölkerung sind ernst zu nehmen!» – sprach Adolf Hitler und liess im November 1938 Synagogen und jüdische Geschäfte plündern und verwüsten.
- «Die Sorgen und Ängste der Bevölkerung sind ernst zu nehmen!» – sprach Heinrich Himmler und liess die Feinde des deutschen Volkes, die aus Juden, Sinti und Roma sowie Homosexuellen bestanden, in den Lagern des Ostens ausrotten.

Was wollen eigentlich die «Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes» mit denjenigen machen, die das deutsche Volk bedrohen? Einer Zyklon-B-Sonderbehandlung unterziehen?

Bei Matthäus 26 und nicht im Koran steht: «Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen!»

CARTOON: MIRIAM WURSTER